

Zoologe. Arbeitete über niedrigere Tiere, verfaßte auch ein Handbuch der vergleichenden Anatomie. Einige paläontologische Mitteilungen stammen aus seiner Grazer Tätigkeit. Das Elen mit dem Hirsch und dem Höhlenbären fossil auf der Grebenzer Alpe in Obersteier. — Sber., 37, S. 249, 1 Taf., Wien 1859.

Über Vorkommen von Murmeltieren bei Graz während der Glacialzeit. — Mitt. Stmk., 4, S. XXXVII—XXXVIII, Graz 1867.

Biographie: GROBEN, Festschr. Zobot., S. 498—499, (P), Wien 1901.

Nachruf: GRAFF L. v., Mitt. Stmk., 24, S. 3—24, (PB), Graz (1887) 1888.

Schmidt Walter

geb. 4. 3. 1885 Wien, gest. 25. 4. 1945 gefallen in Berlin.

prom.: 1907 Dr. phil. Univ. Wien.

dipl.: 1912 Dipl.-Ing. mont. Montanistische Hochschule in Leoben.

habil.: 1915 Montanistische Hochschule in Leoben.

1910—1926 Assistent am Mineralogischen Institut der Montanistischen Hochschule in Leoben. 1918 tit. a. Professor für Mineralogie. 1926—1930 o. Professor für Mineralogie an der Universität in Tübingen. 1930—1945 o. Professor für Mineralogie und Petrographie an der Technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg.

Geologe und Mineraloge. Einige paläontologisch-stratigraphische Arbeiten.

Die Kreidebildungen der Kainach. — Jahrb., 58, S. 223—246, 3 Taf., Wien 1908.

Einige Rhätfaunen aus den exotischen Klippen am Vierwaldstättersee. — Mitt., 2, S. 203—212, Wien 1909.

Nachruf: H. P. CORNELIUS, Mitt., 36—38, S. 325—332, (B), Wien (1943—1945) 1949.

Schmidt Walter Joseph

geb. 11. 8. 1923 Urbau bei Znaim, Mähren.

prom.: 1949 Dr. phil. Univ. Wien.

habil.: 1953 Technische Hochschule in Wien.

Geologe, hauptsächlich Industriegeologe. Arbeitet auch paläontologisch über fossile Vermes. Zahlreiche geologische und paläontologische Arbeiten.

Die tertiären Würmer Österreichs. — Denkschr., 109, 121 S., 8 Taf., 2 Tab., Wien 1955.

Schnöll Josef

geb. 30. 10. 1873 Goisern, OÖ., gest. 16. 2. 1967 Goisern.

Salzbergarbeiter. Im Ruhestand langjähriger Hüttenwirt auf der Lambacherhütte am Raschberg bei Goisern. Sammelte Mineralien und Fossilien und betätigte sich als Führer zu den Fossilfundstellen der Hallstätterkalke im Raschberggebiet.

Schönn Rudolf

geb. 21. 2. 1821 Wien, gest. 12. 10. 1889 Wien.

akad. Maler und Lithograph.

Hervorragender Illustrator paläontologischer Arbeiten und Monographien (u. a. M. HÖRNES, Die fossilen Mollusken des Tertiärbeckens von Wien).

Nachruf: Todesanzeige, Verh., S. 254, Wien 1889.